

ERSTANLAUFSTELLE RESPEKT! FÜR BETROFFENE VON SEXUALISIERTER GEWALT



WIR SIND FÜR DICH DA

Bist du belästigt worden? Hat dich jemand gegen deinen Willen angefasst? Wünschst du dir Hilfe?

Dann melde dich bei uns*:

Telefon: 0151 672 574 18 (an Heimspieltagen der SGD)
Auch via WhatsApp, Telegram und Signal erreichbar

E-Mail: respekt@dynamo-dresden.de (jederzeit)

AM SPIELTAG

Was passiert, wenn ich mich am Spieltag bei der Erstanlaufstelle RESPEKT! melde?

Ab Stadionöffnung bis 30 Minuten nach Spielende erreichst du uns direkt unter der Telefonnummer 0151 672 574 18 (auch via WhatsApp, Telegram und Signal) oder über den Ordnungsdienst.

Wenn du dich beim Ordnungsdienst meldest, musst du nicht erzählen, worum es geht oder was gerade konkret passiert ist. Du kannst einfach das Codewort FLORA sagen. Die Ordner kontaktieren uns dann.

Du und deine Bedürfnisse stehen im Vordergrund: wir kommen zu dir im Stadion und haben auch die Möglichkeit, in einen geschützten Raum zu gehen. Wir bieten dir ein offenes Ohr und helfen dir mit dem, was du in diesem Moment gerade brauchst. Wir kümmern uns auch darum, dass du das Spiel von einem sicheren Ort aus weiter verfolgen kannst, kontaktieren deine Freunde und vermitteln bei Bedarf Kontakt zu einer Fachberatungsstelle.

NACH DEM SPIEL

Wenn du am Spieltag etwas erlebt hast, worüber du erst einige Zeit später sprechen möchtest oder willst, dass der Verein informiert ist, kannst du uns gerne auch per E-Mail kontaktieren oder dich über WhatsApp, Signal oder Telegram bei uns melden.

Wir können dich dann auch treffen, um über das Erlebte zu sprechen, dir Wege für den weiteren Umgang aufzuzeigen oder dir Kontakte für Fachberatungsstellen vermitteln.

* Die Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Unterstützer der AG Respekt sind geschulte Erstkontaktpersonen. Alle Kontakte werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

WO IST
FLORA?
ERSTANLAUFSTELLE RESPEKT!

WARUM? WIESO? WESHALB?

Wir haben für unseren Verein Dynamo Dresden ein Hilfsangebot geschaffen, um Betroffenen von sexualisierter Gewalt bei Heimspielen in und ums Stadion herum eine Erstanlaufstelle zu bieten. Ziel ist es, in diesen konkreten Situationen Hilfe anzubieten, in dem die Betroffenen in eine sichere Umgebung gebracht werden und im Nachgang weitere Unterstützung bekommen.

Grundlage unseres Engagements sind Leitbild und Fancharta. Dort haben wir uns zu einem respektvollen Umgang miteinander verpflichtet, der Gewalt in jeder Form ausschließt, Persönlichkeitsrechte achtet und aktiv für diese einsteht.

SEXUALISIERTE GEWALT? SOWAS GIBTS ES BEI UNS DOCH NICHT!

Leider doch. Was ein langjähriger Fan vielleicht als „egal“ oder „störend“ mit einem Schulterzucken hinnimmt, ist für andere eine harte Erfahrung.

Fakt ist, dass das Stadion nach wie vor ein vergleichsweise sicherer Ort ist. Die Gefahr, von sexualisierter Gewalt betroffen zu sein, ist in privaten und Familienzusammenhängen ungleich größer. Trotzdem kommt es – gerade, wenn sich bis zu 30.000 Menschen dicht gedrängt an einem Ort treffen – immer wieder zu Vorfällen. Es braucht nur eine übergriffige Person, um einem Fan den Stadionbesuch zu zerstören und damit einen Fan zu verlieren, der sonst weiter die Mannschaft unterstützen, sich vielleicht in den Initiativen oder der Vereinsarbeit engagieren würde. Das wollen wir nicht hinnehmen.

DA STEHT DOCH DYNAMO GLEICH WIEDER AM PRANGER!

Von den Vereinen der drei deutschen Profiligen haben bisher ungefähr die Hälfte ein Konzept zum Umgang mit sexualisierter Gewalt. Warum? Weil es das Problem überall gibt.

Leider kann niemand per Ansage den Schutz aller vor sexualisierter Gewalt gewährleisten. Das ist gar nicht möglich, wenn man an dichtgefüllte Ränge denkt, in denen man konkret nur den Radius von 2 Metern überblicken kann. Deshalb braucht es eine Sensibilisierung aller Fans und Vereinsmitarbeiter, egal ob Ordner, Catering oder im VIP-Bereich am Spieltag.

WARUM BRAUCHEN WIR DAS DENN? FRÜHER SIND DOCH AUCH ALLE KLAR GEKOMMEN!

Ja, bisher mussten Frauen irgendwie damit klarkommen, denn es gab dafür noch keine offizielle Unterstützung unseres Vereins.

Wir möchten, dass alle Fußballfans in unserem Stadion unsere Mannschaft anfeuern, ihre Freunde treffen, ihr Fan-Dasein ausleben können. Dabei kann es laut und rau zugehen, wir alle pöbeln gerne mal. Aber dass Menschen Probleme bekommen, weil sie weibliche Dynamofans sind, ist absolut inakzeptabel. Nur gemeinsam können wir unseren Verein nach vorne bringen, dafür braucht es jeden und jede!

UND WER IST NUN FLORA?

Wer eine Situation sexualisierter Gewalt im Stadion erfahren hat, kann sich vertrauensvoll an den Ordnungsdienst mit der Frage nach FLORA wenden. Das Codewort „FLORA“ ist angelehnt an unser geliebtes Elbflorenz. Man kann natürlich auch einfach um Hilfe bitten.

WEITERE
INFOS

